

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0011/2015/IV

Datum:
12.01.2015

Federführung:
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:

Betreff:

**Einwohnerentwicklung in der Bahnstadt
Modellrechnung in drei Varianten**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 09. Februar 2015

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Bahnstadt	05.02.2015	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Bahnstadt nimmt die Ergebnisse aus der Einwohnervorausberechnung für die Bahnstadt als Modellrechnung in drei Varianten zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
keine	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die vorliegende Modellrechnung in drei Varianten zeigt die voraussichtliche Einwohnerentwicklung der Bahnstadt durch Erstbezüge. Sie basiert auf dem – auch mit der EGH – abgestimmten Informationsstand vom November 2014.

Sitzung des Bezirksbeirates Bahnstadt vom 05.02.2015

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

1. Einleitung

Die Einwohnervorausberechnung in der Bahnstadt umfasst den Zeithorizont bis zum Jahr 2025. Die Grundlage bildet dabei der, auch mit der EGH abgestimmte, Informationsstand von November 2014. Baufelder die bereits komplett bezogen sind, wurden mit dem Einwohnerbestand (Stichtag 31.10.2014) in der Vorausberechnung einbezogen.

2. Annahmen

Die Einwohnervorausberechnung wurde in eine minimale, eine mittlere und eine maximale Variante gegliedert und unterscheidet sich im Hinblick auf Bautätigkeit, der zeitlichen Entwicklung und der Einwohnerentwicklung im Erstbezug voneinander.

Bautätigkeit

Das Wohnungsbauvolumen und die Wohnungsgrößenstrukturen wurden entsprechend den derzeit vorliegenden Informationen in der Prognose berücksichtigt. Das Wohnungsgemenge ist differenziert nach „1 bis 2 Zimmerwohnungen“, „3 Zimmerwohnungen“, „4 und mehr Zimmerwohnungen“ und „Stadthäusern“.

Für die Entwicklung ist der Zeitpunkt maßgebend ab dem die Wohneinheiten erstmals bezogen werden.

Einwohner

Für jeden Wohnungstyp wurden Einwohnerquotienten für die einzelnen Altersklassen entwickelt um eine realitätsnahe Entwicklung der Einwohnerstruktur abschätzen zu können. Die Quotienten wurden untergliedert in Haushalte mit und ohne Subjektförderung. Der Umfang orientiert sich am städtischen Wohnungsentwicklungsprogramm.

Wanderungsbewegungen

In der mittleren und der maximalen Variante wurden Annahmen zu Geburten differenziert nach der Wohndauer entwickelt. In keiner der drei Modellrechnungen werden spätere Zu- und Wegzüge oder Sterbefälle berücksichtigt. Die Zusammensetzung der Einwohner wird deshalb im Laufe der Zeit von der hier errechneten Altersstruktur abweichen.

3. Fazit

Aktuell leben fast 2.300 Menschen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in der Bahnstadt. Die Einwohnerzahlen werden bis zum Jahr 2020 ansteigen und sich dann auf diesem Niveau stabilisieren. Bis zum Jahr 2025 werden zwischen 4.600 und 6.000 Menschen in der Bahnstadt leben.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

- WO 1 + Wohnraum für alle, 8-10.000 Wohnungen mehr
Begründung:
Die Einwohnervorausrechnung unterstützt die Verwirklichung des genannten Zieles, indem sie die notwendigen qualitativen Aussagen zur Bevölkerungsentwicklung in der Bahnstadt trifft.
- WO 7 + Schaffung einer angemessenen sozialen Infrastruktur
Begründung:
Die Ergebnisse der Einwohnervorausrechnung sind die Grundlage für eine bedarfsgerechte Planung der Infrastruktur.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Es liegen keine Zielkonflikte vor.

gezeichnet
Bernd Stadel

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Broschüre – Einwohnerentwicklung in der Bahnstadt Modellrechnung in drei Varianten